

Tschechische Indianer pauken im Waldpark Deutsch

Gruppe aus Prag hält einwöchiges Sprachcamp in Grünheide ab – Deutsch gewinnt im Nachbarland an Bedeutung

VON LUTZ HERGERT

Grünheide. 62 Kinder aus Prag haben bis gestern mit ihren vier Betreuern den Auerbacher Raum besucht. Das Besondere: Die Gäste aus der tschechischen Hauptstadt nutzen ihr Ferienlager im Waldpark Grünheide, um sich auf spielerische Art und Weise der deutschen Sprache zu nähern.

„Die jüngsten sind noch Vorschulkinder, die ältesten bereits 15 Jahre“, sagt Hanka Nápravniková. Die Betreuerin und Deutschlehrerin an einer deutsch-tschechischen Grundschule organisiert die Ausfahrten seit fünf Jahren für den Bürgerverein Jo-Yo - Občanské sdružení Prag. „Wir wechseln dabei in jedem Jahr die Einrichtung, in der wir uns aufhalten.“ Allerdings hat es sich dabei jedes Mal um ein Kiez (Kindererholungszentrum) in Ostdeutschland gehandelt. „Wir haben von den Kiezen Material an die Schule geschickt bekommen.“ Und diesmal war eben das Vogtland dran. Gefallen hat es den Gästen aus Tschechien bisher überall sehr gut. Regelrecht begeistert war sie vom Kiez Querxenland in der Oberlausitz. Im Vorjahr war die Gruppe in Güntersberge im Harz. „Wenn wir ein Sprachcamp im Land der Mut-

tersprache abhalten, dann ist das etwas anderes, als wenn wir das im Riesengebirge oder an einem anderen Ort bei uns tun. In Deutschland lernen die Kinder die Sprache intensiver“, sagt Hanka Nápravniková.

Aufgeteilt in vier Gruppen zu jeweils etwa 15 Schülern lernen die Mädchen und Jungen etwa anderthalb Stunden am Tag Deutsch. Wie in den Vorjahren, so steht das Sprachcamp unter einem Thema. Diesmal sind es die Indianer. Dafür gibt es Arbeitsblätter in Deutsch. Dabei basteln die Kinder Indianerkostüme, -instrumente und -schmuck. Außerdem werden Spiele veranstaltet, bei denen sie bestimmte Begriffe nachfragen müssen und es gibt Sprachwanderungen. Auch beim Essen müssen die Kinder nach den Worten von Hanka Nápravniková selbst zurecht kommen. „Oft ist es so, dass die Großen den Kleinen helfen.“ Zum Beispiel, wenn die im Speisesaal etwas nachbestellen wollen. Aber auch das Erholen darf nicht zu kurz kommen. So malen und basteln die Gäste, haben eine Spaß-Olympiade ausgetragen und sind unter anderem nach Auerbach gefahren.

Die deutsche Sprache gewinnt laut Hanka Nápravniková in Prag an Bedeutung, seitdem dort deut-



Am Freitagabend gab es für die tschechischen Kinder im Waldpark Grünheide ein Indianerfest, bei dem man sich ums Feuer versammelte.

—FOTO: SILKE KELLER-THOSS

sche Firmen Tochterunternehmen eröffnen. Viele der Kinder, die die Sprache erlernen sollen, kommen aus Ehen mit mindestens einem Partner aus einem deutschsprachigen Land. Die Deutsch-Tschechi-

sche Grundschule, an der Hanka Nápravniková lehrt, wird von etwa 130 Kindern besucht. Insgesamt gibt es in Prag vier ähnliche Grundschulen, in denen allerdings die Intensität des Fremdsprachenunter-

richtes unterschiedlich ausgeprägt ist. Klarer Favorit bei den Schülern im Nachbarland sei allerdings Englisch. Danach kommen etwa in gleichem Maße Deutsch, Spanisch und Französisch.